

# **Hübsche Illusion oder grausame Wahrheit?**

**„White Horse Theatre“ gastiert in Gießen mit Neil LaButes Stück „The Shape of Things“ - Eine bizarre Liebesgeschichte**

GIESSEN - (red). Das „White Horse Theatre“ gastiert am Freitag, 20. Januar, um 19.30 Uhr im Zentrum für interkulturelle Bildung und Begegnung (Zibb) in Gießen, Hannah-Arendt-Straße 6-10. Gezeigt wird Neil LaButes Stück „The Shape of Things“ in der Originalsprache. Dazu laden das englischsprachige Keller Theatre und der Verein für interkulturelle Bildung und Begegnung (Vibb) herzlich ein.

Das Keller Theatre ist schon seit Jahren Gastgeber im Gießener Raum und freut sich, diese Tradition auch 2012 gemeinsam mit dem Vibb fortzusetzen. Das Keller Theatre ist Deutschlands ältestes englischsprachiges Theater; seit 1958 existiert es in Gießen, und seit 2007 wird es, nach dem Weggang der Amerikaner, durch den Verein „Friends of the Keller Theatre“ getragen.

LaButes Werk ist eine bizarre Liebesgeschichte über den Einsatz von Macht in Beziehungen, Manipulation, Verlust der Unschuld und die Brutalität von Betrug und Verrat. Wie weit sind Menschen bereit, sich manipulieren zu lassen? Was ist der Mensch bereit zu geben für eine perfekt dosierte Handvoll Liebe? Und was ist besser: eine hübsche Illusion oder die grausame Wahrheit? Es wirft außerdem die Frage auf, inwieweit ein Künstler sein Material - in diesem Fall Menschen - formen darf; und was als Material eines Künstlers akzeptabel erscheint.

Neil LaBute, geboren in Detroit 1963, ist Regisseur, Autor und Dramatiker. Immer wieder versucht er, die Grenzen auch der Religion auszuloten. In „The Shape of Things“ vermischt er die Pygmalion-Thematik mit der Verführung Adams durch Eva, um neben den Geflechten der Beziehung auch die gesellschaftliche Relevanz von Kunst und Kreation zu hinterfragen.

Das „White Horse Theatre“ ist eine professionelle Theatergruppe. Jedes Jahr schicken sie Gruppen à vier Muttersprachlern im deutschen und Benelux-Raum auf die Reise, um die englische Sprache in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen über Theater erlebbar zu machen.

X Eintritt zehn Euro, Studierende sieben Euro; Karten im Vorverkauf im Dürerhaus Kühn, Telefon 0641/35 608, E-Mail: [info@duererhaus-kuehn.de](mailto:info@duererhaus-kuehn.de); Restkarten an der Abendkasse.

X Weitere Termine (jeweils 19.30 Uhr) am 27. und 28. Januar, 2., 3. und 4. Februar.